

## **Bericht – Berlin Open**

Termin: Samstag, den 23. Januar 2010 in Mitte

Berlin Open war das erste Turnier des Jahres mit den Altersklassen U 10 und U 12. In der U 12 wurde nach den U14-Regeln gekämpft, also auch mit Hebeln.

Leider haben nur wenige TiB-Sportler die Gelegenheit zum Kämpfen genutzt, obwohl die Gormannstraße für alle gut zu erreichen ist..

### **In der U 10 ml – 3 Starter**

- 43 kg Engin Elmas – er belegte einen 3. Platz
- 32,2 kg Titus Rosch – er konnte sich leider nicht platzieren
- 27,4 kg Felix Halama – er belegte auch einen dritten Platz

Für alle war es das erste große Turnier, Engin verlor leider beide Kämpfe, wurde aber wegen der geringen Teilnehmerzahl, trotzdem Dritter, Felix verlor einen Kampf mit Strafen, gewann darauf den nächsten Kampf, um dann beim Einzug ins Finale wieder zu verlieren. Da seine Kämpfe im Poolsystem ausgetragen wurden, war er automatisch Dritter.

Titus ließ sich im ersten Kampf überrumpeln, hatte dann einen sehr starken zweiten Kampf, den er dann leider doch verlor. Kommentar seines Vaters: „Du hast heute schon viel besser gekämpft als das letzte Mal.“ - Ich stimme dem voll zu.

In der U 10 kamen die Kinder noch schlecht mit den neuen Wettkampfregeln zurecht. Gut gemacht, ihr Drei!

### **In der U 12 starteten bei den Mädchen:**

Colleen Braunsdorf – 36 kg

Jessica Ogara – in der Gewichtsklasse -40 kg

Bei Colleen merkte man, dass es ihr erster richtiger Wettkampf war. Aber sie strahlte so viel Freude am Kämpfen aus, und ich glaube, sie hätte auch nach den beiden verlorenen Kämpfen immer weitergemacht. Alle Achtung und: weiter so, Colleen!

Jessica verlor ihren 1. Kampf, der sehr ausgeglichen war, etwas unglücklich mit einem Kampfrichterentscheid (KE), die anderen Kämpfe konnte sie für sich entscheiden, so wurde sie Dritte.

### **Bei der männlichen U 12 gingen an den Start:**

Saidou Barry (-37 kg), Maurice Béringuier ( - 34 kg), Oskar Lemke ( -42 kg), Nico Wagner (-42 kg)

Bei diesen 4 waren die stärksten Kämpfer Saidou und Oskar.

Saidou machte seine erste Erfahrung damit, gehobelt zu werden. Nico wurde Opfer der neuen Wettkampfregeln, nicht nur zu verteidigen und auch nicht abgebeugt kämpfen zu dürfen.

Mit dem tiefen Seoi-nage wussten sie auch nichts anzufangen (vorbei laufen, statt fallen!).

Für Maurice war es der erste richtige Wettkampf überhaupt, aber er hat seine Sache sehr gut gemacht.

Keine Platzierung für die männliche U 12, aber gewinnen kann man nur, wenn man mitmacht und immer wieder kämpft. Das Ergebnis sagt auch nicht immer etwas über den Wettkampfverlauf aus.

Leider fehlten die anderen starken Weddinger des Jahrgangs 1999.

Herzlichen Glückwunsch und Dank an alle KämpferInnen und deren Eltern.

Edelgard Rogausch